

Wemding, 14. Aug. Im Volksmund heißt es, daß die Wemdinger Jahrmärkte zumeist verregnet werden; doch heuer gelten die allgemeinen Witterungsregeln überhaupt nicht mehr. Man hört die Glocken der Wallfahrt und es kommt kein Regenwetter, man sieht das Kiez so hell und klar, aber vergebens ist das Warten auf die ersehnte Regenzeit. Aus dieser Trockenheit ist es auch zu erklären, wenn der gestrige Laurenzmarkt diesmal schwächer besucht war als sonst. Die Ausichten lauten eben nicht gar rosig und sobald in der Geldbörse Ebbe herrscht, vergeht den Leuten die Lust zum Kaufen. Bei den Kindern merkte man nichts von der trüben Zeit, sie unterhielten sich famos bei dem Veloziped-Raruffel und von Geldverlegenheit war nichts zu merken. „Schön ist die Jugendzeit“, so dachten auch viele aus den älteren Jahrgängen und ließen sich spazieren fahren.